

Legendenbildung

Wasserball Der DSV 98 richtet am Wochenende die Waterpolo Masters aus. Viele bekannte Namen
Sandra Otten

Wasserballfreunde werden bei diesen Namen mit der Zunge schnalzen. Rainer Osselmann, Dirk Klingenberg, Frank Otto, Ralf Obschernikat und Uwe Sterzik - allesamt Größen im Wasserballsport und alle geben sich am Wochenende bei den Waterpolo Masters - der Deutschen Meisterschaft der Altersklassen ab 30 - ein Stelldichein in Duisburg. Nicht umsonst überschreibt Ausrichter DSV 98 das Mammutturnier mit dem Wort „Legenden.“



Mit von der Partie: Auch Uwe Sterzik, ehemaliger Bundestrainer, steigt bei den Masters ins Wasser. Foto: Andreas Mangan

Hauptverantwortlich, aber mit Unterstützung des Nachbarn ASC Duisburg, richten die 98er die Großveranstaltung vom 26. bis 28 Juni aus. Mit dabei sind zahlreiche Olympia-, Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer. Der älteste Teilnehmer ist übrigens der 72-jährige Jürgen Thiel von der SG Handwerk Magdeburg.

Rund 400 Teilnehmer tummeln sich im Sportpark

„Ich wünsche mir für das Turnier, dessen hohe sportliche Qualität außer Frage steht, dass es auch für die Zuschauer ein Wasserballfest wird, wie es die Wasserballfamilie von den früheren Deutschen Meisterschaften in Turnierform kennt und geliebt hat“, freut sich Organisationschef Werner Marker auf die Großveranstaltung, bei der die Waterpolomasters Duisburg - eine gemeinsame Mannschaft aus ehemaligen Spielern des DSV 98 und ASCD, die 2005 von Rainer Osselmann und Günter Baudewig gegründet wurde - schon mehrfach den Titel (Altersklasse 40+ und 45+) erringen konnten.

In sieben Altersklassen suchen die Wasserballer ihren Meister. Dabei werden sich 33 Mannschaften mit rund 400 Sportlern bei insgesamt 55 Spielen auf den Anlagen im

Sportpark tummeln. „Es wird proppenvoll werden, nicht nur bei uns. Es kommt nämlich noch erschwerend hinzu, dass im Sportpark gleich mehrere Veranstaltungen parallel laufen“, erwartet Marker großes Interesse an dem Turnier.

Herrenteam trägt letztes Saisonspiel aus

So werden die zahlreichen Helfer alle Hand zu tun haben. Marker: „Wir sind auf viele ehrenamtliche Helfer aus beiden Vereinen angewiesen. Da werden sicherlich so um die 80 Leute im Einsatz sein, um den reibungslosen Ablauf sicherzustellen.“

Los geht's am Freitag um 17 Uhr. Samstag und Sonntag sind die ersten Spiele bereits um 8.30 Uhr in der Früh angesetzt. Am Samstagabend wartet noch ein besonderes Schmankerl auf die Besucher. Die Herrenmannschaft des DSV 98, die im Juli um die Rückkehr in die Bundesliga kämpfen wird, trägt um 20 Uhr ihr letztes Saisonspiel gegen Rhenania Köln aus. Im Anschluss daran steht die große Player's Party auf dem Programm. „So ein Abendspiel ist noch einmal etwas ganz besonders“, freut sich Spieler und Pressewart Mirko Schott auf diesen ungewöhnlichen Saisonabschluss.